



Das Kinderkrankenhaus Rogachev (l.) in Moskau setzt auf ZORTSTRÖM wie die europäische Bankenaufsicht im Eurotower (r.). Das zweite Bild von links zeigt die Heizzentrale der Messe Nürnberg, auf dem zweiten Bild von rechts bespricht Christian Zortea-Soshko (r.) in Davos die Anlage im Kongresszentrum.

ZORTSTRÖM-Technologie von Zortea lässt die Energiekosten sinken

Ob europäische Bankenaufsicht, heimische Großbäckerei oder russisches Kinderkrankenhaus - europaweit setzen Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen auf die energiesparende ZORTSTRÖM-Technologie des Hohenemser Unternehmens Zortea.

Rembert Zortea, Erfinder der ZORTSTRÖM-Technologie und Geschäftsführer, hat sich schon früh Gedanken gemacht, wie man Energie optimal nutzen kann und wie Handhabung und Wartung von Anlagensystemen möglichst einfach und kostengünstig zu gestalten sind. Seine hydraulische Innovation ZORTSTRÖM schuf die Basis für eine vollkommen neue Ära der intelligenten Steuerung, Beherrschung und Optimierung von Hydraulik. Die Idee

hinter der inzwischen in vielen Ländern weltweit bewährten Erfindung: Wasserströme entkoppeln und diese dann je nach Bedarf und Temperatur einsetzen. So gelangen beispielsweise Ströme mit niedrigeren Temperaturen in die Fußbodenheizung, jene mit hohen Temperaturen in den Boiler.

Individuelle Konzepte

„Durch die ZORTSTRÖM-Technologie sind wir in der Lage, verschiedenste Wärme- und Kälteerzeuger bzw. Abnehmer an das Heizungs- oder Kühlsystem anzuschließen und diese im Verbund höchst effizient und vielfältig zu steuern“, informiert Firmengründer Rembert Zortea. „Alle möglichen Ansprüche an Heizungs- und Kühlanlagen werden erfüllt, jede einzelne Anlage stellt eine individuelle Kundenkonzeption dar.“

2012 wurde die Firmenzentrale in Hohenems ausgebaut, mittlerweile sind mehr als 5.200

ZORTSTRÖM-Anlagen weltweit in Betrieb. Vom Blockheizkraftwerk über Hackschnitzelheizungen bis zu Kühlmaschinen - der Einsatzbereich von ZORTSTRÖM ist extrem umfangreich.

Zentrale Hohenems

„Unsere Firmenzentrale in Hohenems ist der Standort für Entwicklung, Beratung, Planung und Verkauf“, sagt Technikleiter Ing. Christian Zortea-Soshko. „Den Einbau übernimmt jeweils ein erstklassiges Installationsunternehmen vor Ort.“

Namhafte Unternehmen gehören zu den Zortea-Kunden. So setzt beispielsweise die europäische Bankenaufsicht im Frankfurter Eurotower mit 40 Stockwerken und einer Bürofläche von gut 45.000 Quadratmetern auf die ZORTSTRÖM-Technologie. „Vor dem Umbau betrug die Energiekosten rund 4 Mio. Euro im Jahr, jetzt liegen sie bei etwa 2,7

Mio.“, so Ing. Christian Zortea-Soshko. Die Sanierungskosten von 2 Mio. Euro haben sich bei der jährlichen Einsparung von 1,3 Mio. Euro rasch amortisiert. Zu weiteren besonders namhaften Zortea-Projekten zählen die Kinderkrebsklinik Rogachev in Moskau, die Messe Nürnberg und das Kongresszentrum in Davos, Veranstaltungsort des weltbekannten „World Economic Forums“. Im Kongresszentrum sank mit der ZORTSTRÖM-Technologie der jährliche Ölverbrauch von 500.000 auf 320.000 Liter. Aus den derzeit in Bau befindlichen Projekten ragen ein großer Pharmakonzern sowie das Papworth Forschungsspital im englischen Cambridge heraus.

Wer auf Zortea setzt, setzt auf Innovation. 26 Patente und zahlreiche nationale und internationale Innovations- und Umweltpreise zeugen vom Pioniergeist des Unternehmens. ■



Ing. Christian Zortea-Soshko,
Technikleiter



Rembert Zortea, Erfinder,
Geschäftsführer

KONTAKT

ZORTSTRÖM®

by ZORTEA

Zortea Gebäudetechnik GmbH
Rudolf-von-Emsstraße 32
A-6845 Hohenems

T (0)5576/72056
E zortstroem@zortea.at
W www.zortea.at